

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 51	S0099/15	29.04.2015
zum/zur		
F0052/15 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Sprechzeiten Elternbeitragsstelle		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		19.05.2015

zu Frage 1)

Wie lange werden diese Einschränkungen, die kurz nach der Einführung des KiFöG begonnen haben, voraussichtlich nach andauern?

Die Einschränkungen in den Öffnungszeiten werden aus aktueller Sicht bis 30.9.2015 andauern.

zu Frage 2)

Weshalb dauern die Umstellungen in der Verwaltung auf das im August 2013 in Kraft getretene KiFöG so lange und warum kann dem nicht mit Umbesetzungen innerhalb der Verwaltung entgegnet werden?

Die Umstellung in der Verwaltung dauert so lange an, weil die Schnittstelle, welche die Betreuungsverträge und deren Änderungen verarbeiten soll, sich mehrfach nach hinten verschoben hat.

Zu diesen gehören u. a. die Erstellung von Familienkreisen in der Schnittstelle, d. h. das Anlegen und Zusammenfügen von Personen zu einer Familie und das Verknüpfen der Kinder mit den angelegten ca. 16.000 Betreuungsverträgen.

Des Weiteren wurde zur Überprüfung der abgeforderten Landesmittel ein Fehlerprotokoll geliefert, welches schnellstmöglich abgearbeitet werden musste. Diese Störungen führen dazu, dass die Änderungsprotokolle sich wieder anhäufen.

Durch die Einschränkung der Öffnungszeiten soll sichergestellt werden, dass die Abarbeitung der Änderungsprotokolle erfolgen kann.

Des Weiteren bleibt festzustellen, dass durch die Umstrukturierung der Verwaltungsabläufe die Sorgeberechtigten nicht mehr so oft den persönlichen Kontakt mit der Elternbeitragsstelle aufnehmen müssen.

Dies kommt daher, dass Geschwisterermäßigungen nicht mehr beantragt werden müssen. Das Vorliegen der Voraussetzungen zur Geschwisterstaffelung wird automatisch bei Bescheiderstellung geprüft bzw. wird oftmals mit Übermittlung des Änderungsprotokolls durch den Träger eine Änderung diesbezüglich mitgeteilt.

Borris